

Homecamp- Unterlagen:

Er.

Das ultimative
Geheimnis des Glaubens

JuBiKu 2011

Leitfaden

Liebe HOMECAMP-Teilnehmer,

für die nächsten 5 Tage laden wir euch ein, die Themen des JuBiKu-Wochenendes gemeinsam zu vertiefen und praktisch umzusetzen! Dieser Leitfaden soll euch dabei unterstützen.

Der Schwerpunkt dieses Leitfadens liegt auf den gemeinsamen Zeiten an den Abenden. Als weitere Möglichkeit findet ihr Hinweise auf mögliche Inhalte für die persönliche Stille Zeit und für regelmässige Handlungen am Morgen, bevor ihr zur Arbeit oder in die Schule geht.

Vorschlag für regelmässige Handlungen jeden Morgen*:

- Such dir jemanden, der zur gleichen Zeit aus dem Haus muss wie du (ihr könnt euch auch zu dritt oder zu viert zusammentun).
- Ihr weckt euch eine Stunde vor diesem Zeitpunkt.
- Ihr macht euch bereit und trinkt gemeinsam einen Kaffee oder einen O-Saft
- Jeder zieht sich dann für 20 Minuten zurück und macht persönlich Stille Zeit. Dabei könnt ihr unter anderem den Bibeltext und die Frage verwenden, die im Leitfaden angegeben sind.
- Danach trifft ihr euch für ca. 10 Minuten und tauscht aus, was euch in der Stillen Zeit wichtig geworden ist und was es für den heutigen Tag bedeutet.
- Ihr esst gemeinsam Frühstück.
- Ihr segnet einander für den Tag.
- Ihr geht gestärkt zur Arbeit oder zur Schule.

* aus dem Homecamp Handbuch der Jugendallianz.ch

ER. – das ultimative Geheimnis des Glaubens

Unsere Grundlage ist entscheidend! Wenn sie nicht hält, fällt alles zusammen. Wissen, Erfahrungen, Gefühle oder Leistung sind nicht tragfähig. Jesus allein kann unser Fundament sein!

frühER

Lesen: Kolosser 1,26-29:

Ihr habt erfahren, was von Anfang der Welt, was allen Menschen vor euch verborgen war: ein Geheimnis, das jetzt allen Christen enthüllt worden ist. Ihnen wollte Gott zeigen, wie unbegreiflich und wunderbar dieses Geheimnis ist, das allen Menschen auf dieser Erde gilt: Christus in euch – die Hoffnung der Herrlichkeit Diesen Christus verkünden wir euch. Mit aller Weisheit, die Gott mir gegeben hat, ermahne ich die Menschen und unterweise sie im Glauben, damit jeder Einzelne durch die Verbindung mit Christus reif und mündig wird. Das ist das Ziel meiner Arbeit, dafür kämpfe ich, und dafür mühe ich mich ab. Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu.

Beten

Meditiere in diesem Text über allen Passagen, wo «Christus» vorkommt. Das bedeutet, dass du z.B. «Christus in euch» innerlich wiederholst, auf dich selbst beziehst, Jesus darum bittest, dass er dir die Bedeutung erschliesst. Was bedeutet das für dich? Was bedeutet das für heute?



NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Schliesst euch zuerst immer zu zweit oder zu dritt zusammen und erzählt euch eure «geistliche» Geschichte. Was hat dich geprägt, wie wurde dir das Leben als Christ vermittelt? Welche Erwartungen hast du an dich selbst gestellt? Wie wichtig war:

1. Das «richtige» GEFÜHL zu haben?
2. Die «richtigen» ERFAHRUNGEN zu machen?
3. Das «richtige» WISSEN über Gott und den Glauben?
4. Die «richtige» LEISTUNG zu bringen?

Welche Rolle spielte Jesus? Welche Rolle spielte Jesus, der durch den Heiligen Geist in dir lebt? Ganz konkret?

Trefft euch anschliessend im Plenum und diskutiert eure Beobachtungen. Gibt es Gemeinsamkeiten? Gibt es Prägungen, die bei allen ähnlich sind? Wofür könnt ihr dankbar sein? Wo sind Veränderungen nötig? Überlegt, was ihr gemeinsam dazu beitragen könnt.

ERleben - am nächsten Tag!

Nimm die Münze (Bhaltis) an diesem Tag in deine Hosentasche. Hänge allenfalls noch etwas dran, dass du sie auch spürst. Wenn du mitten im Alltag deine Münze spürst, sprichst du innerlich «danke Jesus, dass du in mir bist». Was verändert das an der Situation, wo du dich dann gerade in jedem Moment drin befindest?



NOTIZEN

ER.neuert – das ultimative Geheimnis deiner Identität

Eigentlich ist schon alles getan. Die Herausforderung heisst: Werde, was du bist! Dein altes Leben IST mit Jesus gestorben und du HAST neues Leben durch seine Auferstehungs-Power!

frühER

Lesen: Kolosser 2,6-15

Wie ihr nun den Herrn Jesus Christus angenommen habt, so lebt auch in ihm. Wie ein Baum in der Erde, so sollt ihr in Christus fest verwurzelt bleiben, und nur er soll das Fundament eures Lebens sein. Haltet fest an dem Glauben, den man euch lehrte. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr gar nicht dankbar genug sein. Fallt nicht auf Weltanschauungen und Hirngespinnste herein. All das haben sich Menschen ausgedacht; aber hinter ihren Gedanken stehen dunkle Mächte und nicht Christus.

Nur in Christus ist Gott wirklich zu finden, denn in ihm lebt er in seiner ganzen Fülle und an dieser Fülle habt ihr Teil in ihm. Er ist der Herr über alle Mächte und Gewalten.

Durch euren Glauben an Christus habt ihr euer altes, sündiges Leben aufgegeben, seid auch ihr Beschnittene. Zwar nicht durch eine Beschneidung, wie sie der Priester im Tempel durchführt, sondern durch die Beschneidung, wie ihr sie durch Christus erfahren habt. Denn durch die Taufe ist euer altes Leben beendet; ihr wurdet mit Christus begraben. Aber ihr seid auch mit ihm zu einem neuen Leben auferweckt worden durch den Glauben an die Kraft Gottes, der Christus von den Toten auferstehen ließ.

Früher wart ihr unbeschnitten, denn eure Schuld trennte euch von Gott. In seinen Augen wart ihr tot, aber er hat euch mit Christus lebendig gemacht und alle Schuld vergeben. Gott hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte. Auf diese Weise wurden die finsternen dämonischen Mächte entmachtet und in ihrer Ohnmacht bloßgestellt, als Christus über sie am Kreuz triumphierte.

Beten

Meditiere den Satz «Wie ihr nun den Herrn Jesus Christus angenommen habt, so lebt auch in ihm.»

Geh den Textabschnitt durch und bleibe bei allen Passagen stehen, die du normalerweise auf den Beginn deines Lebens als Christ beziehst (Bekehrung etc). Was heisst das jetzt aber heute für dich, jetzt, mitten in deinem Alltag. Bitte den Heiligen Geist dir zu zeigen, was es bedeutet «...SO lebe ich auch in ihm».



NOTIZEN

spätER

Lest gemeinsam Kolosser 3,1-5. Vielleicht macht jemand einen Mini-Input dazu, indem er nochmals Gedanken vom JuBiKu aufgreift. Dann zieht sich jeder für ca. 15min mit einem Blatt Papier und einem Stift zurück. Was muss «abgeschnitten» werden oder «getötet» werden, weil es eigentlich nichts mehr mit meinem neuen Leben mit Jesus zu tun hat. Jeder schreibt das persönlich auf. Auch, wenn er damit am JuBiKu schon einen Anfang gemacht hat. Kommt dann wieder zusammen und werft die Papierkneuel in einen Metall-eimer oder dergleichen. Geht anschliessend nach draussen und verbrennt es. Betet für einander. Bekennt einander. Verpflichtet euch allenfalls (wenn ihr genug Nähe habt) zu zweit, gegenseitig Rechenschaft darüber zu geben. Anschliessend geht ihr nach drinnen und feiert eine Party! 😊

ERleben - am nächsten Tag!

Nimm auch heute wieder deine Münze spürbar in die Tasche. Was bedeutet das für deinen Alltag, wenn «das Alte» gestorben ist. Wo gibt es Verhaltensweisen, die sich eingeschliffen haben, die nicht deiner neuen Identität entsprechen? Bitte Gott darum, sie dir aufzudecken. Wann auch immer du die Münze spürst, frage dich: Entspricht das, was ich gerade tue, sage, denke, dem neuen Leben? Was könntest du konkret verändern? Wenn du überfordert bist, bitte den Heiligen Geist, dich zu leiten.



NOTIZEN

ER.lebt – das ultimative Geheimnis deines Auftrags

Jesus kann alles. Er hat alle Macht! Ihm ist nichts unmöglich. Weil er in uns lebt, haben wir dieselben unbegrenzten Möglichkeiten – falls wir ihm die Führung überlassen.

frühER

Lesen: Kolosser 3,1-2

Wenn ihr nun mit Christus zu einem neuen Leben auferweckt worden seid, dann richtet euer ganzes Leben nach ihm aus. Seht dahin, wo Christus ist, auf dem Ehrenplatz an Gottes rechter Seite. Richtet eure Gedanken auf Gottes unsichtbare Welt und nicht auf das, was die irdische Welt zu bieten hat. Johannes 5,19: Ich sage euch die Wahrheit: Von sich aus kann der Sohn gar nichts tun, sondern er tut nur das, was er auch den Vater tun sieht. Was aber der Vater tut, das tut auch der Sohn!

Beten

Bitte den Vater im Himmel, dass er dir sein Herz zeigt. Bitte ihn, dass er dir zeigt, was ihn bewegt heute, was er tun möchte. Geh in Gedanken deinen Tag durch und lass Gott hineinsprechen: Wo möchte er durch dich jemanden segnen, heilen (vielleicht ganz konkret), ermutigen etc...



NOTIZEN

spätER

Diskutiert gemeinsam ganz konkret über eure Jugendarbeit/Jugendgruppe. Wie funktioniert ihr, was tut ihr, wie sieht euer Programm aus? Ist es das, was Gott mit und durch euch tun will? Könnte es noch mehr geben? Nehmt euch Zeit für eine gemeinsame Stille und «Hör-Zeit». Tragt anschließend eure Eindrücke zusammen. PS: Es könnte hilfreich sein, wenn die Leiter und/oder das Team sich hier im Vorfeld bereits Gedanken macht. Auf www.roots-project.net findet ihr sieben Basics, die als Fragen hilfreiche Anregungen geben können.

ERleben - am nächsten Tag!

Überlege dir etwas, das die eine Schuhnummer zu gross ist. Vielleicht gibt es jemanden in der Schule oder im Büro, der krank ist. Dann frag ihn, ob du für ihn beten kannst. Vielleicht ist es dran, jemandem zu vergeben, der dich einmal vor langer Zeit verletzt hat – dann mach das und gib dieser Person ein Zeichen deiner Liebe. Wenn Jesus in dir lebt – dann kannst du mutig sein.

Bitte Gott dir zu zeigen, was für dich dran ist – und dann GO FOR IT!



NOTIZEN

A large rectangular area containing horizontal dotted lines for writing notes.

ER.füllt – das ultimative Geheimnis der Zufriedenheit

Normalerweise wollen wir immer mehr. Und wir nehmen es uns – koste es, was es wolle... Genug haben wir aber nie. Wenn wir entdecken, dass wir durch Jesus bereits alles haben, kommen wir zur Ruhe.

frühER

Lesen: Lukas 15,11-32

Beten

«Kind, du bist immer bei mir, und alles, was mein ist, ist dein.» (V.31)
Lass diese Aussage von Gott zu dir auf dich wirken. Was bedeutet das? Meint Gott das wirklich ernst? Frage ihn...! Wo hat Gott dich enttäuscht? Wo nimmst du dir einfach, wie der jüngere Sohn, damit du nicht zu kurz kommst? Wo bist du wie der ältere Sohn und hast mit Gott abgeschlossen, weil du nicht glaubst, dass er es gut meint...?

 NOTIZEN
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

spätER

Malt gemeinsam zwei Bilder:

Auf dem ersten Bild malt und/oder schreibt jeder, was er unter der «Fülle Gottes» versteht, das, was Gott für dich bereithält.

Auf dem zweiten Bild malt und/oder schreibt jeder seine Enttäuschungen – gerade auch in Glaubensdingen und gegenüber Gott. Wo hattest du es dir anders vorgestellt? Wo kommst du zu kurz?

Diskutiert anschliessend im Plenum oder in kleinen Gruppen darüber:

1. Was von den gemalten Dingen – auf beiden Bildern – hat mit Gefühl, Erfahrungen, Wissen oder Leistung zu tun.
2. Was davon hat mit Gottes Realität und seinen Verheissungen zu tun?
3. Was bedeutet das nun ganz konkret für euch?

Vielleicht ist es dran um Vergebung zu bitten. Vielleicht ist es dran, um innere Heilung zu bitten. Vielleicht ist es dran, Gott zu bitten, dass er sich jemandem so zeigt, wie er wirklich ist. Vielleicht ist es dran eine «Dankesorgie» 😊 zu haben, weil Gott einfach sooooo gut ist!

ERleben - am nächsten Tag!

Nimm wieder die Münze spürbar in die Hosentasche. Jedes Mal, wenn du sie spürst, dankst du ganz kurz für das, wo du grad drin steckst (Z.B. «danke, Jesus, dass ich jetzt dieses Mail schreiben kann» oder «danke, dass ich im Stau stecke» etc). Dabei spielt es keine Rolle, ob es dir gut oder schlecht vorkommt. Tu es einfach (Epheser 5,20).



NOTIZEN

A large rectangular area with horizontal dotted lines, intended for taking notes.

weitER... - das ultimative Geheimnis dran zu bleiben

Jesus möchte in mir leben.

Ich bin bereit für seine Kraft, Liebe, Barmherzigkeit und Leidenschaft.

Jesus möchte mich prägen.

Ich wende mich ihm zu und lasse ihn an mir wirken.

Jesus möchte durch mich leben.

Ich will werden und sein, was ich in ihm bin.

frühER

Lesen: *Philipper 2,12-13*

Daher, meine Geliebten - wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht nur in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit -, bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern! Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu seinem Wohlgefallen.

Beten

Dieser Text baut eine Spannung auf: Gib alles! («bewirkt» ist ein starkes, aktives Wort) WEIL, Gott in dir am Wirken ist. Lass das auf dich wirken. Frage Gott, wie er das genau meint. Bitte ihn, dir zu zeigen, wie du aktiv werden kannst, ohne leisten zu müssen. Bitte ihn dich hinzuweisen, welche aktiven Schritte in deinem Leben und Alltag dran sind.



NOTIZEN

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Johannes 15 spricht davon, dass wir «in ihm bleiben» sollen. Das ist etwas Aktiv-Passives 😊. Wenn Jesus das Geheimnis unseres Lebens und Glaubens ist (nicht Gefühl, Erfahrungen, Wissen oder Leistung!), dann ist es zentral die Beziehung ganz aktiv zu gestalten!

Jeder nimmt sich ca. 15-20min Zeit, um einen «Schlachtplan» zu entwerfen, wie die Ausrichtung auf Jesus täglich, mitten im Alltag sichergestellt werden kann. Das passiert nicht einfach so. Wo plane ich Zeiten mit Jesus ein? Welches sind die Schritte, die ich gehen muss, damit es nicht nur fromme Wünsche sind, sondern wirklich greift?

Wenn ihr genug Nähe zueinander habt, dann können einige ihre «Schlachtpläne» teilen. Bildet anschliessend Zweier- oder Dreiergruppen, damit man sich gegenseitig Feedback geben kann («das muss noch etwas konkreter werden», «übernimmst du dich damit nicht?») und wenn irgendwie möglich, verpflichtet euch, gegenseitig nachzufragen und euch Rechenschaft zu geben.

ERleben - am nächsten Tag!

Nimm die Münze in den Hosensack und lass dich von ihr daran erinnern, was du dir vorgenommen hast. Denke daran, es geht um IHN – nicht darum, irgendeine fromme Übung zu meistern oder mit deiner Leistung zu beeindrucken!

Die Münze soll dich auch daran erinnern, bei deinem Rechenschaftspartner nachzufragen, wie es ihm/ihr geht.



NOTIZEN
